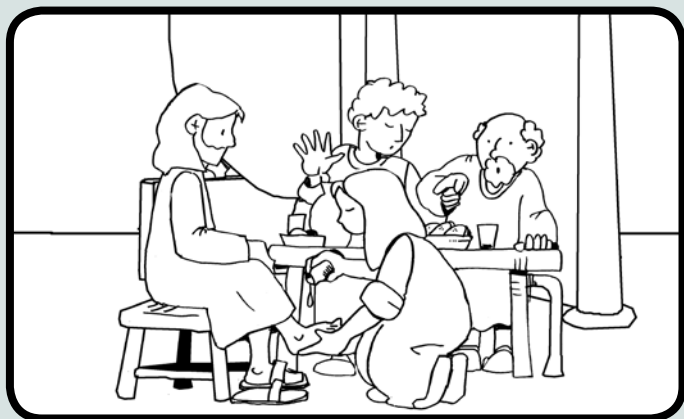
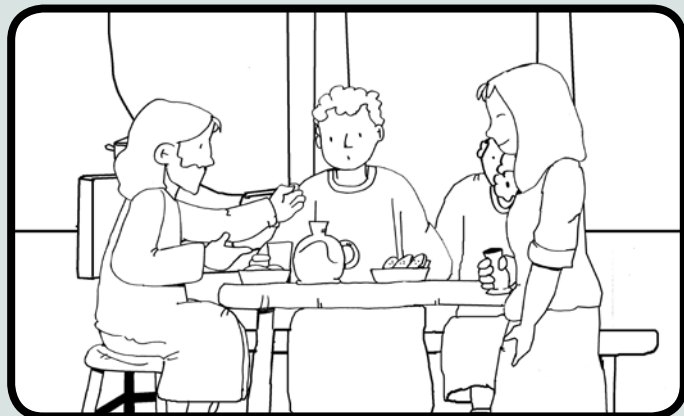


Barmherzig sein!

«Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, weil auch Gott euch durch Christus vergeben hat» (Eph 4, 32).

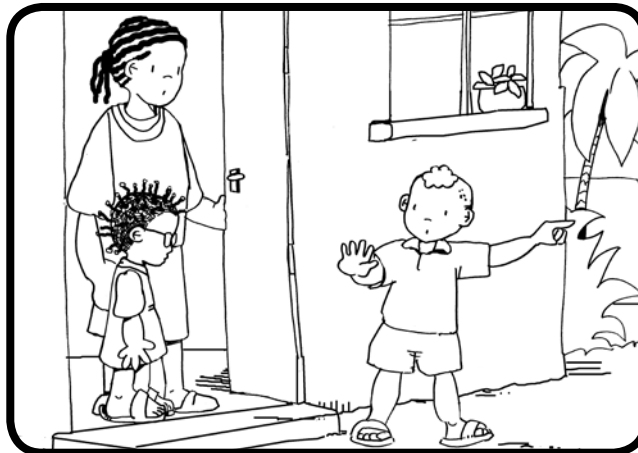


Jesus ist bei einem Pharisäer zum Essen. Da taucht plötzlich eine Sünderin auf und kniet nieder. Sie weint und benetzt seine Füße mit ihren Tränen, dann trocknet sie diese mit ihren Haaren und salbt sie mit einem kostbaren Öl. Der Pharisäer denkt bei sich: Weiß denn Jesus nicht, dass sie eine Sünderin ist!

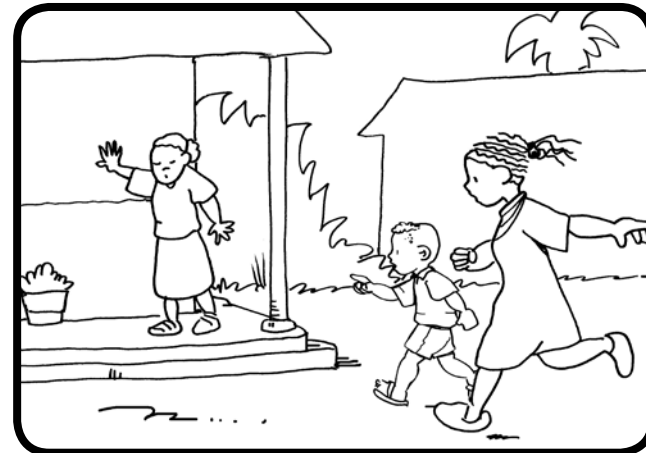


Jesus weiß es sehr wohl, verurteilt sie aber nicht und sagt zum Pharisäer: „Du hast mir kein Wasser gereicht um mir die Füße zu waschen, sie aber hat ganz konkret geliebt. So habe ich ihr vergeben, denn wer viel liebt, dem wird viel vergeben werden“.

Rosangela kommt aus Afrika und ist von einem gewalttätigen Jungen mit einem Stock am Auge verletzt worden. Die Eltern dieses Kindes sind Nachbarn, aber es gibt keine Entschuldigung.



Rosangela vergibt aber dem Jungen. Eines Tages klopft er an die Tür: „Kommt schnell, meiner Mutti geht es schlecht!“



Die Mutti von Rosangela denkt: „Ausgerechnet er, der schlimmes getan hat!“ Sie schaut zu ihrer Tochter und versteht, dass sie lieben muss, und so eilt sie zur Hilfe.



Kaum dass sie da ist, wird die Frau ohnmächtig. Sogleich ruft sie den Krankenwagen und begleitet sie ins Krankenhaus.



Als die Frau wieder gesund ist, kommt sie auf Besuch und sagt: „Ich will euch danken und die Freundschaft zu euch erneuern. Die Vergebung von Rosangela hat dies bewirkt!“